

150 Jahre Evangelische Stiftung Alsterdorf

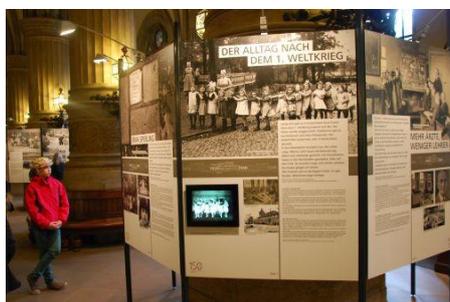
Stiftungsgeschichte in Hamburger Rathaus erleben

Seit Montag dieser Woche steht der Eingangsbereich des Hamburger Rathauses ganz im Zeichen der Stiftung.

Auf 41 Tafeln, die rund um die Säulen der Rathausdiele angeordnet sind, können Besucherinnen und Besucher die wechselvolle Geschichte der Stiftung kennenlernen und einen Blick in Zukunft und Gegenwart werfen.



In der Ausstellung mit dem Titel „Von der Anstalt ins Quartier! Eine Zeitreise durch die Evangelische Stiftung Alsterdorf“ wird der Inklusionsbegriff ebenso thematisiert wie die UNO-Behindertenrechtskonvention oder die strittigen Fragen der vorgeburtlichen Diagnostik. Die Q8 Initiative und das Projekt ‚erste barrierefreie Sporthalle Hamburgs‘ werden vorgestellt.



Auch der Historie wird Raum gegeben: von der Gründungsphase bis hin zur menschenverachtenden NS Zeit, vom Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg bis zum Aufbruch Ende der 1970er Jahre und der Eröffnung des Alsterdorfer Marktes reichen die Informationen.

Texte in einfacher -und englischer Sprache reduzieren Verständnisbarrieren, Filmausschnitte und eine Vielzahl historischer und aktueller Fotos erhöhen den Informationsgehalt um ein Vielfaches. Ein Rundgang per Audiostadion ermöglicht es auch, dass Menschen mit Sehbehinderungen in die Stiftungsgeschichte eintauchen können.

Die Ausstellung in der Diele des Hamburger Rathauses ist vom 14. Oktober bis zum 2. November 2013 zu sehen. Ab dem 8. November 2013 schließt sich dann eine Sonderausstellung der Stiftung mit dem Titel ‚Geht doch! Inklusion erfahren. Eine Erlebnis-Ausstellung‘ im Hamburg Museum am Holstenwall 24 an. Diese läuft bis 21. April 2014.